



Wir **HELIOS** !

Wer uns kennt, der weiß, dass wir ein direkter Nachfahre des Titanengeschlechtes sind und uns somit göttliche Ehrerbietung gebührt. Dazu gehört neben einer allzeit weiten weltumspannenden personell großen Wertschätzung als Sonnengott natürlich auch die pflegliche Behandlung der uns zugesprochenen Güter.

Nun zur konkreten Sachlage betreff Anfrage des YCBS:

Besagter ODYSSEUS, Sohn des Laertes, war an einer unserer Besitzungen, beim Zyklopendolk nahe dem feuerspeienden Vulkan - Ätna neuzeitlich benannt, mit seinen Gefährten an Land gegangen. Diesen Hausfriedensbruch hatten wir vorerst großzügigst toleriert. Da besagter aber zudem bei unserem Freund und göttlichen Genossen Aiolos keinen Stein mehr im Brett hatte und dieser ihn über Wochen mittels Stürmen samt Schiff und Begleitern an unserer Küste festhielt, wurden diese irrfahrenden Seezigeuner allmählich zum Problem, da ihnen einfach die Vorräte ausgingen.

Zwar war dem Frontmann der Bande bekannt, dass er sich keinesfalls an unseren dort weidenden, heiligen Rindern vergreifen dürfe, aber wieder einmal hatte er sein Team nicht im Griff, speziell im Schlaf lief seine Autorität total aus dem Ruder. So auch diesmal. In einer Nacht- und Nebelaktion schlachteten die verdammten Hurensöhne die fettesten unserer Hornviecher. So einen Frevel darf niemand ungestraft begehen. Natürlich gehen uns die Rinder nicht wirklich ab - wir reiten sowieso mit unseren edlen Flügelpferden übers Firmament, aber schließlich sind wir eben ein zu achtender Gott und nicht der barmherzige Samariter.

Wir machten also mit Aiolos einen kleinen Deal: Der setzte den Wind auf scheinbar günstig und schon legten die Banditen ab. Sie schafften es ein gutes Stück auf die

offene See hinaus, aber dann schlugen wir zu bzw. baten Aiolos einen gewaltigen Sturm zu erzeugen. Die Wellen schlugen das Schiff voll, die ganze Mannschaft er soff und der letzte Kahn der Ithaka-Flotte sank wie ein Stein in die Tiefe.

Weil wir auch als Sonnengott trotz allem ein wenig vorsichtig sein mussten - Pallas Athene oder gar den Blitze werfenden Zeus wollten wir uns nicht zum Feinde machen - ließen wir dem Oberirrfahrer doch ein Stück Holz umklammern und daran tagelang am Meer herumtreiben. Unseretwegen hätte auch dieser verrecken können, aber seine Schutzpatrone wollten das nicht. Also strandete der Verruchte weit im Süden bei einer gewissen Kalypso, die wir sowieso noch nie mochten.

Wir sind uns der richtigen Vorgehensweise in dieser frevelhaften Angelegenheit nach wie vor völlig sicher und warnen bei dieser Gelegenheit alle Menschlichen - wir kennen bei Rinderschlachtungen kein Pardon !

Eigenhändig gezeichnet:

HELIOS, SONNENGOTT

PS: Auf unserem Smartphone geschrieben & zur Luftpostversendung freigegeben !

